



Bedienungs- und Wartungsanleitung

Edelstahl-Schneidringverschraubungen

D

Zu Ihrer Sicherheit lesen Sie diese Anleitung bitte aufmerksam, bevor Sie die Installation, den Einsatz oder die Wartung der Edelstahl-Schneidringverschraubungen vornehmen. Diese Bedienungsanleitung muss zur zukünftigen Bezugnahme aufbewahrt werden.

Allgemeines

Die Bedienungsanleitung stellt einen festen Bestandteil der Edelstahl-Schneidringverschraubungen dar. Bitte lesen Sie vor der Installation, Inbetriebnahme, Einstellung oder Wartung die in der vorliegenden Bedienungsanleitung enthaltenen Anwendungshinweise, Sicherheitsvorschriften und Anleitungen aufmerksam durch, da sie wichtige Informationen bezüglich des sicheren Gebrauchs und der Wartung liefern. Um einen sicheren Gebrauch und eine korrekte Wartung zu gewährleisten, dürfen die Edelstahl-Schneidringverschraubungen nur von einer mit den Inhalten der Bedienungsanleitung vertrauten Bedienperson benutzt werden. Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen sind für einen korrekten Gebrauch der Edelstahl-Schneidringverschraubungen erforderlich und vervollständigen die Informationen, die zu den normalen technischen Kenntnissen der mit seiner Bedienung betrauten Personen zählen. Bezüglich weiterer Informationen oder spezieller Problemlösungen wenden Sie sich bitte an unsere Vertriebs technik.

Bewahren Sie deshalb die zugehörige Bedienungsanleitung immer bei Ihrem Produkt auf.

Edelstahl-Schneidringverschraubungen wurden für bestimmte Anwendungen entwickelt. RIEGLER weist ausdrücklich darauf hin, dass diese nicht verändert und/oder in einer Weise eingesetzt werden dürfen, die nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung entspricht.

Für Verletzungen und Schäden, die aus unsachgemäßer und zweckentfremdeter Anwendung bzw. Zuwiderhandlung gegen die Sicherheitsvorschriften resultieren, übernimmt RIEGLER keine Haftung oder Gewährleistung.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich der Edelstahl-Schneidringverschraubungen geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Technische Daten

Material: Edelstahl 1.4571

Dichtung: NBR / FKM

Bestimmungsgemäße Verwendung

Zur Verbindung von Leitungen. Geeignet für nicht aggressive, ungiftige, gasförmige, flüssige Medien.

Ansprechpartner und Anschrift

Wenden Sie sich bei Fragen oder Unklarheiten hinsichtlich dieser Bedienungsanleitung an RIEGLER & Co. KG unter der folgenden Anschrift:

RIEGLER & Co. KG, Vertriebstechnik
Schützenstraße 27
72574 Bad Urach
Tel +49 7125 9497-642
technik@riegler.de

Montage

Bei einer Montage von Edelstahlrohren ist die Vormontage ausschließlich im gehärteten VOMO vorzunehmen. Eine direkte Montage im Edelstahlstutzen muß vermieden werden!

Die Konen der VOMOS unterliegen einem Verschleiß und müssen deshalb in regelmäßigen Zeitabständen mit einer Konuslehre auf Lehrenhaltigkeit überprüft werden.

Um Fehlmontagen von vornherein auszuschließen, sind abgenützte VOMOS gegen neue auszutauschen.



Wir empfehlen nur nahtlose weich geöhlte Edelstahlrohre aus Werkstoff 1.4571 nach EN ISO 10216-5 oder DIN EN ISO 1127 Toleranzklasse D4/T3.

Hinweis: keine geschweissten Rohre!

Die Rohre rechtwinklig in einer Vorrichtung absägen, zulässige Winkelabweichung zur Rohrachse max 0,5°.

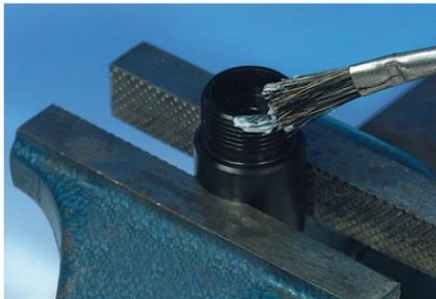


Keinen Rohrabschneider verwenden!

Rohre innen und außen leicht entgraten. Fase max. 0,2 x 45° zulässig.

Bei dünnwandigen Rohren empfehlen wir, Verstärkungshülsen zu verwenden!

Montage



Für das entsprechende Rohr den dazugehörigen Vormontagestutzen in den Schraubstock spannen.

Beachte: Bei Abmessungen über 16 mm empfehlen wir eine Vormontage mit einem elektro-hydraulischen Vormontagegerät.

Die Vormontage-stutzen (VOMO) müssen regelmäßig (nach 60 Vormontagen) mit einer Konuslehre überprüft werden.



Den 24°-Innenkonus und das Außengewinde des VOMO, sowie die gesamte Innenseite der Überwurfmutter mit SR-5GP Gleitmittel einfetten.

Möglichst die Überwurfmutter einmal lose auf den VOMO aufschrauben, damit sich das Fett im Gewinde besser verteilen kann.



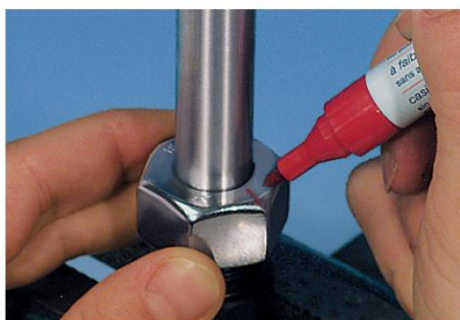
Überwurfmutter und Schneidring über das Rohrende schieben.

Achtung: Schneidkante stets in Richtung des Anschlußkegels.

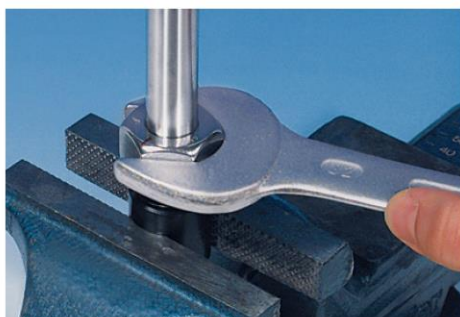
Montage

Die Einheit Rohr, Schneidring und Überwurfmutter in den VOMO schieben. Die Überwurfmutter bis zur fühlbaren Anlage von Hand auf den VOMO aufschrauben.

Dabei das Rohr gegen den Anschlag im Grund des VOMOS drücken.



Ein Markierungszeichen an der Überwurfmutter erleichtert die Beobachtung der erforderlichen Umdrehungen.



Mit einem Schlüssel ca. 1 bis 1 1/4 Umdrehungen anziehen (je nach Größe unterschiedlich).

Hierbei läßt sich das Rohr bis ca. 1/2 Umdrehung radial verdrehen, danach sollte es sich nicht mitdrehen.

Kontrolle

Überwurfmutter lösen.

Einschnitt der Schneidkante am Rohr überprüfen. Der Aufwurf bedeckt einen Teil der Stirnfläche des Schneidringes gleichmäßig am gesamten Umfang.

Der Schneidring darf sich radial drehen, jedoch nicht nach vorne verschieben lassen. Auf Grund des zähen Rohrwerkstoffes 1.4571 entsteht bei der Schneidkante kein vergleichbarer Aufwurf wie bei St 35-Rohren.

Fertigmontage im Stutzen

Nach Gutbefund das vormontierte Rohr in den Verschraubungsstutzen einsetzen.

Die Überwurfmutter ca. 1/4 bis 1/2 Umdrehung über den spürbaren Kraftanstieg anziehen. Der Stutzen muß mit einem Schlüssel gehalten werden.

Bei den größeren Abmessungen sind Verlängerungen für die Gabelschlüssel notwendig (Rohrverlängerung).

Verstärkungshülsen

Aus Kostengründen werden oft dünnwandige Rohre verwendet, die bei der Montage dem Druck des Schneidringes nicht standhalten.

Um die Funktion der Verschraubung dennoch zu gewährleisten, empfehlen wir den Einsatz unserer sf-Verstärkungshülsen.

**Montage:**

Die Verstärkungshülsen lassen sich leicht bis zur Rändelung ins Rohr einführen.



Der gerändelte Teil wird mit einem weichen Hammer ins Rohr eingeschlagen.

Es entsteht ein Preßsitz, wobei das Rohr nicht aufgeweitet wird.



Die Verstärkungshülse sitzt fest und stützt das Rohr vor Einschnürung bei der Montage.

Gilt für folgende Artikel:

Gerade Verschraubungen aus Edelstahl

Artikel Nr.	Typen Nr.
112281 bis 112301	ES 21-ZW bis ES 44-ZW
112371 bis 112391	ES 21 bis ES 44
112392 bis 112401	ES 50 bis ES 60
112443 bis 112449	ES 170 bis ES 176
148682 bis 148701	ES 25-ZW-2 bis ES 24-ZW-2

Winkelverschraubungen aus Edelstahl

Artikel Nr.	Typen Nr.
112402 bis 112410	ES 70 bis ES 79
112411 bis 112428	ES 85 bis ES 104
112450 bis 112456	ES 180 bis ES 186

Einstellbare Verschraubungen aus Edelstahl

Artikel Nr.	Typen Nr.
112311 bis 112317	ES 501 bis ES 507
112318 bis 112324	ES 511 bis ES 517
112325 bis 112331	ES 521 bis ES 527
112332 bis 112338	ES 531 bis ES 537
112339 bis 112345	ES 541 bis ES 547

Reduzierverschraubungen mit Dichtkegel aus Edelstahl

Artikel Nr.	Typen Nr.
112346 bis 112366	ES 551 bis ES 571
148660 bis 148680	ES 551-2 bis ES 571-2

T-Verschraubungen aus Edelstahl

Artikel Nr.	Typen Nr.
112429 bis 112434	ES 110 bis ES 118
112435 bis 112442	ES 132 bis ES 140

Manometer-Anschlussverschraubungen aus Edelstahl

Artikel Nr.	Typen Nr.
112367 bis 112370	ES 581 bis ES 584
112457 bis 112464	ES 200 bis ES 208

Schneidringe aus Edelstahl

Artikel Nr.	Typen Nr.
112465 bis 112474	ES 350 bis ES 366

Reduzierungen aus Edelstahl

Artikel Nr.	Typen Nr.
112475 bis 112489	ES 210 bis ES 224

Wechselreduzierungen aus Edelstahl

Artikel Nr.	Typen Nr.
112302 bis 112310	ES 300-ZW bis ES 314-ZW
112490 bis 112501	ES 300 bis ES 317
148702 bis 148710	ES 300-ZW-2 bis ES 314-ZW-2

Überwurfmuttern aus Edelstahl

Artikel Nr.	Typen Nr.
112502 bis 112511	ES 400 bis ES 411